



Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid!

Uraufführung

Eine Koproduktion mit Theater Drachengasse

9. - 21. Oktober 2017, Di - Sa um 20 Uhr, Bar&Co

Inszenierung: Franz-Xaver Mayr, Korbinian Schmidt

Dramaturgie: Moritz von Schurer

Es spielen: Nehle Breer, Karola Niederhuber, Nils Rovira-Muñoz, Amerlingchor

Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid!

Uraufführung

Eine Koproduktion mit Theater Drachengasse



Inszenierung: Franz-Xaver Mayr, Korbinian Schmidt
Dramaturgie: Moritz von Schurer

Video: Nela Pichl
Maske: Inge Schra
Regieassistentz: Sarah Maringer
Bühnenbildassistentz: Johanna Mitulla

Es spielen: Nehle Breer, Karola Niederhuber,
Nils Rovira-Muñoz, Amerlingchor

Uraufführung: Montag, 9. Oktober, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr
Mittwoch, 11. Oktober, 20 Uhr
Donnerstag, 12. Oktober, 20 Uhr
Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr
Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr
Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober, 20 Uhr
Donnerstag, 19. Oktober, 20 Uhr
Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr
Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr

Karten: Theater Drachengasse, Bar&Co
Fleischmarkt 22, 1010 Wien
Telefon: +43 (0)1 513 14 44
e-mail: karten@drachengasse.at
web: www.drachengasse.at/karten.asp
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Vollpreis: 19 Euro
Studierende: 10 Euro
weitere Ermäßigungen

Pressefotos: <http://www.drachengasse.at/presseinfo.asp>

Pressekontakt: Susanne Haider
Sandra Voser
art:phalanx Kunst- und Kommunikationsagentur GmbH
Neubaugasse 25/1/11, 1070 Wien

Telefon: +43 (0)1 524 98 03-16, Fax: DW -4
e-mail: presse@artphalanx.at
web: www.artphalanx.at

Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid!

Uraufführung

Eine Koproduktion mit Theater Drachengasse



Lieber Bonnie,

*Es ist ja so. Wir haben lange gewartet und waren geduldig. Wir sind joggen gegangen. Wir haben uns gesund ernährt. Wir haben unsere Körper auf Vordermann gebracht. Wir haben eine Ausbildung gemacht, haben studiert und sind gereist. Wir haben lange Gespräche geführt, haben Interesse an vielen Dingen entwickelt, haben Sprachen gelernt und gelernt wie wir uns anziehen müssen, damit wir nach etwas aussehen. Wir haben in uns und unsere Leben viel Zeit und Geld investiert, damit wir damit etwas anfangen können. Und jetzt ist all das in Gefahr, weil es etwa Probleme gibt? Woher wir das wissen? Aus dem Internet! Dort sagen das nahezu alle. Es stünde schlecht um uns und man müsse etwas unternehmen. Das sagen auch nahezu alle. Das ist nicht fair. Darauf hat man uns nicht vorbereitet. Und außerdem fehlen uns dazu die Informationen und die finanziellen Mittel. Was machen wir denn jetzt. Wie du weißt, bin ich Schriftstellerin und arbeite im Einzelhandel und da bleibt mir wenig Zeit mich noch um anderes zu kümmern. Und so geht es fast allen. Gut. Nicht jeder arbeitet im Einzelhandel, aber nahezu jeder ist Schriftsteller*in geworden und da braucht man viel Zeit für sich. Bonnie, ich weiß. Uns geht es ja gut. Wir haben Arbeit, die Landschaft ist toll, das Klima auch, wir tragen tolle Kleider, alles i.O. Noch! Weißt du, ich habe einfach Angst, dass wir es nicht hinbekommen. Dass alles vergebens war. Dass wir nicht den Ruhm ernten, den wir verdienen, sondern stattdessen einfach immer so weiter machen, weiter unsere Kleider kaufen und gesunde Dinge essen und dann einfach verschwinden und als die größten Witzfiguren in die Geschichte eingehen werden. Davor habe ich eine verdammte, begründete Angst!*

In Liebe, den Tränen nahe, deine Bonnie!

P.S.: Ich habe jedes einzelne Gespräch mit Dir genossen. Auch wenn uns kein einziges weitergebracht hat.

Theatrales Panoptikum zur Beforschung von zwischenmenschlichen Prozessen in Bezug auf Haben, Wollen, Sein und Müssen. Im Generellen geht es um den Menschen, im Speziellen auch. Es herrsche Gerechtigkeit, möge auch die Welt darüber zugrunde gehen!

Nach *Die großen Kinder unsrer Zeit* ist *Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid!* die zweite Arbeit von Franz-Xaver Mayr und Korbinian Schmidt, den Jurypreis-Gewinner*innen des Nachwuchswettbewerbs 2016 im Theater Drachengasse. Franz-Xaver Mayr ist aktuell auch für den NESTROY Preis 2017 nominiert.



Korbinian Schmidt

Franz-Xaver Mayr



Inge Schra

Das Team

Franz-Xaver Mayr – Inszenierung

Franz-Xaver Mayr wurde 1986 in Hallein geboren und wuchs in Sankt Johann im Pongau auf. Er studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und Theaterregie in Zürich, wo er sein Studium 2016 mit der Diplomin szenierung *Antigone* abschloß. Er arbeitet u. a. am Schauspielhaus Wien, am Burgtheater Wien, am Theater Drachengasse, am Theater Basel und am Schauspielhaus Graz. Aktuell ist Franz-Xaver Mayr als Regisseur für *Diese Mauer fasst sich selbst zusammen* und *der Stern hat gesprochen, der Stern hat auch was gesagt* in der Kategorie "Bester Nachwuchs männlich" für den NESTROY Preis 2017 nominiert.

Korbinian Schmidt – Inszenierung

Korbinian Schmidt wurde 1984 in München geboren und studierte Bühnen- und Kostümgestaltung bei Herbert Kapplmüller an der Universität Mozarteum in Salzburg sowie Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Mit seiner Horváth-Inszenierung *Kasimir und Karoline* wurde er 2012 zum International Theatre Festival nach Moskau eingeladen; seine Umsetzung von Thomas Bernhards *Ein Kind* war 2013 auf dem Premières Festival am Badischen Staatstheater in Karlsruhe zu sehen. Kostüme und Bühnenbilder entwarf er u. a. für das Schauspielhaus Wien, das Burgtheater Wien, das Salzburger Landestheater und das Staatstheater Main.

Moritz von Schurer – Dramaturgie

Moritz von Schurer wurde 1985 an der westdeutschen Ostseeküste geboren. Während fünf Jahren freischaffender Tätigkeit in der Filmbranche, begleitete er Arbeiten der Regisseur*innen Ina Weisse, Fatih Akin und Ulrike Grote. Von 2011 bis 2015 studierte er Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Er führte Regie bei mehreren Kurzfilmen und erarbeitete diverse Theaterperformances, Video-Walks und Installationen. Seit 2014 studiert er Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Nela Pichl – Video

Nela Pichl, geboren 1989 in Wien, studierte Landschaftsarchitektur an der Boku in Wien, absolvierte eine Ausbildung zum Make-up Artist und machte 2013 eine Diplomausbildung in Multimedia mit Schwerpunkt Fotografie an der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien. Seither arbeitet sie für Theater, Film, Fernsehen und Werbung.

Inge Schra – Maske

Inge Schra wurde in der Oststeiermark geboren und absolvierte 2010 eine Make-up Ausbildung in New York. Als Make-up Artist war sie u. a. für den Elite Model Look, das Take Festival, die Vienna Fashion Night, die Show Angewandte, die MQ Fashionweek und das Filmfestival Locarno tätig. Sie arbeitete mit Andy Garcia und Celine de France und zeichnete für Make-up & Hair beim Life Ball 2017 verantwortlich.



Nehle Breer



Karola Niederhuber



Nils Rovira-Muñoz

Nehle Breer – Schauspiel

Nehle Breer wurde 1989 in Schwerte an der Ruhr geboren und schloss 2016 ihr Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Sie trat u. a. im St. Pauli Theater, im Schauspielhaus Zürich, im Theater Neumarkt, in den Sophiensaelen Berlin, im Werk X und im Theater Drachengasse auf.

Karola Niederhuber – Schauspiel

Die gebürtige Linzerin absolvierte ihre Ausbildung an den Performing Art Studios Vienna. Engagements führten sie u. a. an die Berliner Kammerspiele, ans Stadttheater Bern, ans Staatstheater Mainz, an die Komödie am Kurfürstendamm, zu den Sommerfestspielen Melk, ans Schauspielhaus Wien, zu den Salzburger Festspielen, an das Grand Theatre Luxembourg, an die Theater Bremen und an das Stadttheater Klagenfurt. Karola Niederhuber steht regelmäßig für Film und Fernsehen vor der Kamera, etwa in der Kriminalserie *SOKO Donau/Wien*, in *Wie man leben soll* oder in *Hannas schlafende Hunde*. 2015 erschien ihr Lyrikband *Der rote Hut* im Verlag der Provinz.

Nils Rovira-Muñoz – Schauspiel

Als Sohn deutsch-ecuadorianischer Eltern wurde Nils Rovira-Muñoz 1991 in Nürnberg geboren und wuchs in Guayaquil (Ecuador) und Bremen auf. Von 2011 bis 2015 studierte er an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Nach Gastspielen im In- und Ausland war er von 2015 bis 2017 als festes Ensemblemitglied am Volkstheater Wien zu sehen. Das von ihm in gemeinsamer Regie und Choreografie mit Christoph Rothenbuchner entwickelte Tanzstück *bussi baba* feierte heuer in der Roten Bar des Volkstheaters Premiere. Daneben ist er für Film und Fernsehen tätig.

Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid!

Uraufführung

Eine Koproduktion mit Theater Drachengasse



Das Projekt wird gefördert durch die Kulturabteilung des Magistrats der Stadt Wien.



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Bildcredits

Seite 1: Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid! © Marcella Ruiz Cruz

Seite 4: Korbinian Schmidt (links), Franz-Xaver Mayr (rechts) © Elisabeth Anna Brucker, Bearbeitung Sandro Schieck; Inge Schra © Alex Sutter

Seite 5: Nehle Breer © Andy Kania; Karola Niederhuber © Robert Pistracher; Nils Rovira-Muñoz © Nadja Klier

Seite 6: Arme Gerechtigkeit, liegst im Bett und hast kein Kleid! © Marcella Ruiz Cruz